

## **64. Rundbrief der Gemeinschaft Sibirien**

### **Liebe Freunde, Bekannte und Verwandte**

1. September 2011

Der Sommer geht dem Ende zu, und in der Natur verfärben sich schon die Birken und Sträucher. Es war ein ereignisreicher Sommer – der uns zu grossem Dank anregt. Euch allen möchten wir unseren Dank für eure Treue aussprechen, mit der ihr uns immer wieder unterstützt.

#### **15 Jahre Einweihung der Kirche in Slavgorod**

Anlässlich des 15. Kirchweihfestes luden wir die Priester und Schwestern aus dem Dekanat zu einem Treffen nach Slavgorod ein. Aus Bijsk kamen der Dekan P. Andscheij (Pole), Sr. Agnes und Sr. Maria (Koreanerinnen), aus Barnaul P. Bogdan (Pole) und Sr. Gemma (Koreanerin) und aus Tallmenka P. Radoslaw (Slowake), Sr. Julia (Ukrainerin) und Sr. Gemma (Schweizerin). Eine bunte Gemeinschaft an Nationalität, Herkunft und Spiritualität. Der 17. August diente der Anreise, dem Kennenlernen und dem Austausch von Erfahrungen. Einige waren noch nie in unserer Stadt. Für sie organisierte unser P. Andrej eine kleine Stadtbesichtigung. Dabei wurde auch die Filiale der Bibliothek besucht, wo früher die katholische Kirche war. Man hatte sie zuerst in eine orthodoxe Kirche umgewandelt, und dann zu Stalinszeiten geschlossen.

Am 18. August hielten wir unsere jährliche Dekanatskonferenz. Dabei teilten wir unsere Freuden und Leiden der Pfarreien und versuchten die gemeinsamen Treffen für das nächste Jahr festzulegen.

Das festliche Mittagessen und die Gemeinschaft trugen zur guten Atmosphäre bei. In der abendlichen Anbetungszeit gedachten wir unseres Priesters Pfr. Bernhard Scholtz, der die Kirche geplant und gebaut, und Pfr. Peter Danisch, der einige Jahre hier seinen Dienst getan hatte. Wir dankten Gott auch für alle Gläubigen, die in unserer Kirche getauft und/oder gefirmt wurden oder die Ehe geschlossen haben. Wir gedachten auch unserer Verstorbenen. Unser Dank galt nicht zuletzt den Sponsoren und Wohltätern, die uns in all den Jahren geholfen hatten.



Während des Tages kamen Vertreter/innen der staatlichen Behörden: Sozialamt, Vizebürgermeister im Sozialwesen, Kinderkrankenhaus, Zentralkrankenhaus, Altersheim und Zentrum für Arbeit mit Familien mit Kindern. Sie alle sprachen ihren Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Nach der festlichen Messe mit Weihrauch, Predigt des Dekans und feierlichen Gesängen sassen wir noch lange bei belegten Broten, Tee und Kaffee zusammen. Dabei dankten unsere Babuschkas und die Jugendlichen und erzählten von ihren ersten Eindrücken und Erinnerungen.

#### **20 Jahre Religionsfreiheit**

Dieses Jahr feierten wir in der Diözese 20 Jahre Religionsfreiheit in Russland. Anlässlich dieses grossen Festes machten 12 Vertreter unserer Gemeinde eine Wallfahrt nach Nowosibirsk in die Kathedrale. Mit einem „klapprigen“ Kleinbus fuhren P. Andreij, Sr. Maria und Sr. Viktoria mit den Gläubigen nachts nach Nowosibirsk. Die Festmesse begann um 11 Uhr und dauerte zwei Stunden. Anschliessend wurde bei einem einfachen Mittagessen vor der Kathedrale gefeiert. Dann folgten verschiedene Wettbewerbe und Programme. Jana und Sascha aus unserer Pfarrei belegten den 3. Platz mit ihren Gedichten und Fotomontage, anlässlich des Festes. Um 15 Uhr traten wir die Heimreise an.

#### **Schwesterntreffen in Nowosibirsk**

Sr. Maria nahm Anfang August am Schwesterntreffen in der Kathedrale teil. Dabei konnte sie das neue Pastoralzentrum bewundern. Es wird im November eingeweiht. Das Treffen diente zur Vorbereitung der Pastorkonferenz im November und zum Austausch über die Arbeit in den Pfarreien. Es nahmen 32 Schwestern und unser Bischof Josef Werth daran teil.

### ***Pfarreiarbeit***

Im Juli feierten wir mit vier Mädchen die Erstkommunion in unserer Kirche in Slavgorod. Über sechs Monate wurden sie von Sr. Maria vorbereitet. Die Mädchen kommen aus Ustjanka, Grischkowka und Schumanofka.

In den anderen Dörfern bereiteten sich einige auf die Taufe, andere auf die Ehe vor. In diesen Monaten beginnen wir in Slavgorod und in den Dörfern mit der Firmvorbereitung.

Während der Sommermonate kommen immer wieder „ehemalige“ Pfarreimitglieder aus Deutschland auf Besuch.

### ***Kinder- und Jugendlager***

Im Juni gestalteten wir Schwestern mit dem Pater Andrej die erste Kinderlagerwoche in Slavgorod. Aus den verschiedenen Dörfern und der Stadt kamen 11 Kinder zusammen. Wir erlebten während dieser Woche eine frohe Gemeinschaft. Sr. Maria gestaltete mit Olga, einer unserer Jugendlichen, das Programm für diese Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren.

Im Juli fuhr Sr. Maria mit Sr. Viktoria, einer kroatischen Mitschwester, die bei uns sechs Wochen mithalf, und dem Lehrerehepaar Jana und Schascha, sowie 12 Jugendlichen zwischen 12-16 Jahren nach Motschische ins diözesane Ferienhaus. 9 Tage waren wir unterwegs. Die Jugendlichen aus unseren verschiedenen entlegenen Dörfern hatten sich schnell zusammen gefunden. Die gemeinsame Zeit hat allen gut getan; voll Energie und neuer Eindrücke kehrten alle wieder nach Hause zurück.

### ***Sozialprojekte***

Nachdem wir im letzten Rundbrief die Bitte um eine Spende für das Behindertenheim gestartet hatten, hat sich ganz spontan ein Spender gemeldet. Zusammen mit anderen Spenden konnten wir in diesen Sommermonaten die Heizung des zusätzlichen Gebäudes renovieren. Wir danken den Spendern aus Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Von der staatlichen Seite erhielt das Heim den Heizungsähler.

In der Zwischenzeit haben wir sogar den Weg gefunden, noch dieses Jahr das Stiegenhaus im Behindertenheim in Angriff zu nehmen. Es bedarf nämlich dringend einer Sanierung. Die anderen Räume werden die Pädagogen selber renovieren und mit neuer Farbe bzw. Tapeten versehen.

Eine zweite Baustelle ist in der Endphase. Im Kinderklub konnten wir die schlechten Fenster durch neue Thermofenster ersetzen und ebenso die Heizungsrohre. Den Eingang versahen wir mit einer Überdachung und die beiden Räume – Küche und Eingang – wurden neu gestrichen. Auch dafür geht der Dank an euch, die gespendet haben.



In Tabuni konnten wir ein Sommerlager für behinderte Kinder und Kinder aus schwierigen Lebenssituationen mitfinanzieren. Der gesundheitliche Zustand dieser Kinder konnte dadurch verbessert werden.

Die Kohleaktion haben wir bereits gestartet und einigen Familien aus der Stadt Slavgorod und dem Rayon zwei Tonnen Kohle für den nahenden Winter gekauft.

### ***Krankenpflege***

Sr. Margareta betreute einige Zeit eine schwerkranke Frau in Tabuni. Sie fuhr jeden Tag 20 km in dieses Dorf und half den Angehörigen bei der Pflege. Im Juli hat der Tod diese Frau und ihre Familie vom grossen Leiden erlöst.

### ***Ein neues Auto***

Wir Schwestern konnten ein neues Auto erwerben. Das alte war schon klapprig und erforderte grosse Reparaturen. So schauten wir uns nach einem russischen Auto der Marke Lada um. Der Kauf erwies sich komplizierter, als wir dachten, denn die Gesetze ändern sich ständig. Aber nach vier Wochen hatten wir unser Auto endlich in der Garage und danken unserer Provinzleitung für die Finanzierung. Das alte Auto hat uns ein Polizist abgekauft. Einheimische Menschen basteln gerne an alten Autos herum und fahren oft noch eine ganze Weile mit ihnen. Für uns nicht Autospezialistinnen wäre es zu riskant, auf die langen Fahrten mit einem alten klapprigen Auto zu fahren.

### ***Erntezeit***

Wenn wir in unseren Garten schauen, dürfen wir kurze Sommerzeit hat uns viel Tomaten, Gurken, Brokkoli und Kraut für den Sofortgebrauch und für reifen lassen. Dank dem Fleiss von Sr. Margareta Gurken essen, als die meisten Leute noch keine wird viel eingekocht und eingefroren, denn der wieder lang.



sehr dankbar sein. Die Kartoffeln, Karotten, den Winter wachsen und konnten wir Tomaten und hatten. In diesen Tagen Winter wird bestimmt

**Wir wollen sie noch höflichst hinweisen, dass sich die Kontonummer im Liechtensteinerkonto verändert hat – siehe unten.**

Euch allen möchten wir nochmals danke sagen und grüssen euch herzlich  
Sr. Margareta Ryf und Sr. Maria Hammerer, asc

.....  
**Liechtensteinische Landesbank** AG 9490 Vaduz , Konto LI91 0880 0000 0201.7455 7; Schwestern ASC Kloster St. Elisabeth Duxgasse 55 FL-9494 Schaan für **Österreich und Deutschland**: Pfarre Slavgorod KTO 29090 BLZ 37461 Raiba Rankweil, iban: > AT51 3746 1000 0002 9090 < bic: >RVVGAT2B461<